

Analysebericht

Analysedatum	18.02.2019		Kunde	
Probenahme	10.02.2019	19:45	Kundennummer	
Analysennummer	OC181168		Probentyp	270l Mischbecken

Grundparameter

	Messwert		Idealwert		
Salinität	33,7	psu	35,0	psu	●
Alkalinität	9,51	dKH	7,5	dKH	● ↑

Mengenelemente

	Messwert		Idealwert		
Calcium	458	mg/l	423,7	mg/l	●
Bor	4,7	mg/l	4,3	mg/l	●
Bromid	73	mg/l	64,5	mg/l	●
Chlorid	18729	mg/l	18679	mg/l	●
Kalium	378	mg/l	385	mg/l	●
Magnesium	1192	mg/l	1348	mg/l	● ↓
Natrium	10025	mg/l	10399	mg/l	●
Strontium	7,2	mg/l	7,7	mg/l	●
Sulfat	2127	mg/l	2600	mg/l	●

Spurenelemente

	Messwert		Idealwert		
Barium	35,8	µg/l	10-100	µg/l	●
Chrom	n.n.		0,5	µg/l	●
Cobalt	1,1	µg/l	0,5	µg/l	●
Eisen	n.n.		1-3	µg/l	●
Fluorid	1,19	mg/l	1,3	mg/l	●
Iod	18	µg/l	50-70	µg/l	● ↓
Kupfer	1,7	µg/l	1-3	µg/l	●
Lithium	172	µg/l	50-150	µg/l	●
Mangan	0,77	µg/l	1,0	µg/l	●
Molybdän	26,4	µg/l	10-15	µg/l	● ↑
Nickel	7,7	µg/l	1,0	µg/l	● ↑
Rubidium	38	µg/l	90-150	µg/l	● ↓
Selen	n.n.		0,5	µg/l	●
Vanadium	2,0	µg/l	2-3	µg/l	●
Zink	6,4	µg/l	1,0	µg/l	● ↑
Zinn	n.n.		< 1	µg/l	●

Schadstoffe

	Messwert		Idealwert			
Aluminium	26	µg/l	< 20	µg/l	●	↑
Bismuth	n.n.		< 3	µg/l	●	
Blei	n.n.		< 3	µg/l	●	
Quecksilber	n.n.		< 3	µg/l	●	
Antimon	n.n.		< 3	µg/l	●	
Cadmium	n.n.		< 3	µg/l	●	
Beryllium	n.n.		< 1	µg/l	●	
Arsen	n.n.		< 3	µg/l	●	
Lanthan	n.n.		< 3	µg/l	●	
Thallium	n.n.		< 3	µg/l	●	

Nährstoffe

	Messwert		Idealwert			
Phosphat (photometrisch)	0,074	mg/l	0,03-0,1	mg/l	●	
Nitrat	0,11	mg/l	2-15	mg/l	●	↓
Nitrit	n.n.		< 0,1	mg/l	●	
Silicium	1446	µg/l	50-300	µg/l	●	↑

● kein Handlungsbedarf
● Handlungsbedarf
● dringender Handlungsbedarf

n.n. in der Probe nicht nachweisbar
 n.b. nicht bestimmt

Interpretation: siehe nächste Seite

Interpretation

Sg Herr Bunselmeyer, die Alkalinität (KH) ist erhöht, wodurch es zu Problemen bei SPS kommen kann. - Wir empfehlen Werte zwischen 7 und 8 dKH. Betreffend Mengenelemente ist Magnesium unterhalb des Optimalwerts, wir empfehlen eine Anhebung. Betreffend Spurenelemente besteht ein Iodmangel: Dieses wichtige Element sollte 2-3x wöchentlich dosiert werden, da es im Aquarium rasch verbraucht, bzw. ausgetragen wird. Rubidium ist im Vergleich zu natürlichem Meerwasser gering konzentriert, eine biologische Funktion ist unbekannt, kann aber nicht ausgeschlossen werden. Wir empfehlen daher eine Anhebung auf naturnahe Werte. Die Metalle Molybdän, Nickel und Zink sind leicht erhöht. Die gemessenen Konzentrationen sind nicht kritisch, und können auch durch z.B. Futter oder Additive in das Wasser gelangt sein. Dennoch können die Metallwerte auch ein früher Hinweis auf eine Korrosionsstelle sein, weshalb ich vorsichtshalber empfehlen würde Magnete, Scheibenreiniger sowie Technik auf Spuren von Korrosion zu untersuchen. Ansonsten ist das Spurenelement-Profil unauffällig. An Schadstoffen wurde nur eine unproblematische Menge Aluminium nachgewiesen. Phosphat ist für ein Mischbecken optimal, Nitrat ist auf geringem Niveau (Abschäumer sollte trocken eingestellt werden). Silicium ist erhöht. - Sollten Probleme mit Kieselalgen bestehen, sollte das Ausgangswasser auf seinen Siliciumgehalt überprüft (und dieses ggf mit einem weiteren Harzfilter aufbereitet) werden. Ansonsten ist das Silicium unkritisch und für Schwämme sogar ein wichtiger Nährstoff. Bei Fragen zur Analyse sind wir jederzeit verfügbar. Viele Grüße, Christoph Denk

Die Mangellemente (Magnesium, Iod, Rubidium) können Sie auch ganz einfach mit unserer auf Ihr Becken maßgeschneiderten Lösung Custom Elements auf den Idealwert anheben. Von Oceamo sind auch viele Elemente einzeln als "Single Elements" verfügbar, mehr Informationen dazu finden Sie auf www.oceamo.com

Oceamo e.U., Dr. Christoph Denk, Seitenberggasse 78/34, A-1170 Wien.
Advanced Reef Chemistry - Made in Austria

